

Cremzow

15. Jan. 1958

Eingang
 13. FEB 1958

Genehmigungsvermerk
 Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
 für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
 Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
 Berlin W 1
 Leipziger Straße 3/4

Pr 17
 (bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart Cremzow
 Kreis Prenzlau

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: <u>Köster</u>	Name: <u>Knick</u>
Vorname: <u>Anton</u>	Vorname: <u>Gerh.</u>
Wann geboren:	Geburtsort: <u>Märk.-Friedland</u>
Beruf: <u>Rentner</u>	Geburtsdatum: <u>30.7.24</u>
Anschrift: <u>Cremzow</u>	Beruf: <u>Lehrer</u>
Aufgezeichnet: <u>Januar 1958</u> Monat Jahr	Seit wann im Ort: <u>1953</u>

Die lieben Nachbarn!

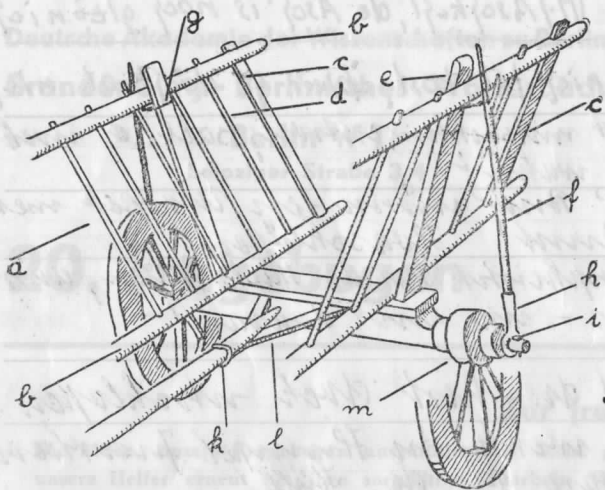
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: <u>Klepdow</u> mundartl.:		
amtlich: <u>Carmzow</u> mundartl.:		
amtlich: <u>Grenz</u> mundartl.:		
amtlich: <u>Kellmow</u> mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Pulswärmer m	Mehrz.: -s
2. der Filzpantoffel	Einz.: Filztüffel m	Mehrz.: ditte
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Botten →	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: Schläper m	Mehrz.: -s
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: Schohband n	Mehrz.: Banner
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: det Schürtenband ist abgerissen	Mehrz.: die Schürtenbänder sind abgerissen
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: Bend n	Mehrz.: Banner
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: Querrä	Mehrz.: 2
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Upschlag m	Mehrz.: -schlag 2 Br.
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Bündel n	Mehrz.: -s
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.: Som m	Mehrz.: Löm
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.: Krockstreifen m	Mehrz.: -s
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: (Männerhos) Mennsjuose	Mehrz.: →
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: Hosenbund m	Mehrz.: -bünd
15. der Hosenträger	Einz.: Hosendräger m	Mehrz.: -s
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: b) Einz.: Hosenacklik m	Mehrz.: - schlitz - schlitz
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: altfränksol	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint?
19. adrett gekleidet (Adjektiv)		
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Flusch	Mehrz.:
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: Arm upströpen	Part. d. V.: upströpt T.
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: de köyle Höges m b) Jäuchwagen fertig moken c) Auslettern upsetten Ackerwagen	Mehrz.: -s -s -s
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: de Lerran upsetten	Part. d. V.: de Lerran upsetten

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Mehrz.:

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Austleiter f</i>	Mehrz.:	<i>- n</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Letzte bom m</i>	Mehrz.:	<i>- böm</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Scheid f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Lerrasspross f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Pring f</i>	Mehrz.:	<i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Droch red f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>"</i>	Mehrz.:	
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.:	Mehrz.:	
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Vörstaker m</i>	Mehrz.:	<i>- s</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: <i>Pring m</i>	Mehrz.:	<i>- n</i>
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Spreck n</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Red buch f</i>	Mehrz.:	<i>- Anschern</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Enspannerscheer f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:	
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>schmeerpot m</i>	Mehrz.:	<i>- pott</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:			
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Kogenbrems f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Bremsklotz m</i>	Mehrz.:	<i>- klotz</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Bremssteng f</i>	Mehrz.:	<i>- en</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d)		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen			

T,

4.2.58 Nach Rückgabe des mangelhaft ausgefüllten Bogens, schickte ich ihn dem Ausfüller zurück, nicht viel vorher bekam ich ihn wieder! Typ

Pf 17

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	paß up ende (M.) Aschkejt, de Asch'is noch gleönig!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzeck hett nief feil kost, äbber ye dööst ok nief!
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kleed geht mitsachten entzwei, soll' d' noch es wflrecht waken?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de erod' Bude' stümm een Ausrufer met bunnt' Haarschleifen
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rücklings van d' Hacke fallen; dann hast mich sehn - up un dravan!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoh up! du hast doch ausgeschlafen!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du leev Gott, wenna 'n Flummel Gurken erfroren bei de Kälte!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Luv mann! di wa ich helpen, du Lummel!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Den Bruch hätt he sich damals zugezogen, as se dat Hacke bremen abstützt.
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	de deicht ok nich gärn wark.

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a)
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b)
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c)
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d)
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	
42. „auf Freiersfüßen gehen“	bruten gofn
43. der Bräutigam	Brutmenn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	Dienstag is Hoctid
45. die Hochzeit ausrichten	Hoctid utrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polteabend
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: ^{duent} Brutherrn Mehrzahl: - 3
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: ^{innulet} Bruthömmen Mehrzahl: - 3
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Bruthrenz af dancen
49. der Sondertanz für die Braut:	
a) wie heißt er?	a)
b) wie geht er vor sich?	b)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Bessendanz